



Zonosoma punctaria L. und Zonosoma ruficiliaria H. S. (Bastelberger).

Von G. Gauckler.

Zonosoma punctaria ist wohl einer der gemeinsten Spanner überall; die Raupe lebt meist an Eichen, aber auch an anderem Laubholz. Nicht minder häufig ist hier bei Karlsruhe in den Eichenbeständen des Wildparks die von H. S. als varietas beschriebene, in neuerer Zeit von Dr. Bastelberger, Eichberg, als gute Art aufgestellte Zonosoma ruficiliaria. Diese Art wird in den Fachwerken meist als selten bezeichnet, wie auch der in der Staudingerschen Preisliste angeführte Normalsatz von 1 Mark pro Stück zu beweisen scheint.

Zum ersten Male fing ich diese Art in der zweiten Hälfte des April 1894, und zwar in solch großer Anzahl, daß ich mir den Ausdruck „selten“ nicht recht zu erklären vermochte.

Ich hielt das Tier damals auch noch für eine var. von der Stammform punctaria, bis im Jahre 1898 Herr Dr. med. Bastelberger in einem eingehenden Artikel in der „Illustrierten Zeitschrift für Entomologie“, Band III, pag. 257—259 und 273 bis 275, 1898, auf Grund gewissenhafter Studien ruficiliaria als gute Art aufstellen zu müssen glaubte.

Köfler beschreibt in seinem vorzüglichen Werke: „Die Schuppenflügler des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte“, 1881, pag. 132, anscheinend diese Abänderung mit folgenden Worten: „Ohne Querlinien und Punktreihen, dicht mit ockerroten Punkten, besonders im Saumfelde der Flügel überstreut, weißliche Mittelpunkte der vier Flügel, Franzen bei einzelnen blaß ockerrot,“ mit dem Hinzufügen, daß diese Abänderung in heißen Jahren öfter vorkomme. Offenbar hat Köfler mit dieser Beschreibung die ruficiliaria gemeint, jedoch einen Hauptunterschied von der Stammform dabei außer acht gelassen, nämlich die mehr gerundete und breitere Flügelform.

Die Frühjahrstemperatur scheint jedoch keine besondere Rolle beim Gedeihen der ruficiliaria zu spielen, denn ich fand das Tier in jedem Jahre in gleicher Häufigkeit.

Auch in diesem Frühjahr (1900) war der Spanner wieder sehr zahlreich an oben genannter Örtlichkeit zu finden; nur erschien er etwas später, erst Anfang Mai. Man konnte bequem in wenigen Stunden hundert ruficiliaria einsammeln.

Karlsruhe i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Gauckler Hermann

Artikel/Article: [Zonosoma punctaria L. und Zonosoma](#)

ruficiliaria H. S. (Bastelberger) 169